

Eisbären und Haie im DEL-Finale: Wer holt sich den Meistertitel?

Eisbären Berlin und Kölner Haie stehen sich im DEL-Finale 2025 gegenüber. Expertenanalysen und Schlüsselspieler erwartet!



Köln, Deutschland - Am 16. April 2025 beginnt die mit Spannung erwartete Final-Serie der Deutschen Eishockey Liga (DEL), in der die Eisbären Berlin auf die Kölner Haie treffen. Das erste Duell findet am Donnerstag um 19:30 Uhr statt. Eishockey-Experte Rick Goldmann beschreibt die bevorstehende Serie als einen Wettkampf zwischen Erfahrung und Euphorie. Während die Eisbären auf eine beeindruckende Bilanz von drei Meistertiteln in den letzten vier Jahren zurückschauen können, feiern die Kölner Haie ihre Rückkehr ins Finale nach elf Jahren, seit sie zuletzt 2002 den Titel gewannen.

Die Eisbären haben eindrucksvoll bewiesen, dass sie um den Titel kämpfen wollen. Sie haben sämtliche ihrer Spiele in den

Playoffs gewonnen und Mannheim im Halbfinale durch einen Sweep bezwungen. Kopf des Teams ist Cheftrainer Serge Aubin, dessen perfekte Playoff-Bilanz mit 11 Siegen aus 11 Serien für Aufsehen sorgt. Zudem hat Sportdirektor Stéphane Richer die Mannschaft erfolgreich umstrukturiert, um die Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Im Gegensatz dazu haben die Kölner Haie ihren Weg ins Finale mit bemerkenswerten Siegen über die Vizemeister Bremerhaven und den Hauptrundensieger Ingolstadt geebnet.

Stärken und Schlüsselspieler

Beide Teams erwarten eine völlig unterschiedliche Herausforderung. Goldmann hebt hervor, dass der Schlüsselspieler zum Erfolg für die Kölner Haie ein funktionierender Torhüter und ein Top-Stürmer sind. In einem direkten Duell stehen sich Julius Hudacek aus Köln und Jake Hildebrand aus Berlin gegenüber. Die Kölner Haie setzen unter anderem auf Alexandre Grenier, der als bester Torschütze der DEL-Playoffs gilt. Auf der anderen Seite stehen die Eisbären mit Ty Ronning, der in 23 Spielen in Folge gescored hat und damit einen neuen DEL-Rekord aufgestellt hat. Ronning ist zusammen mit Frederik Tiffels, der seine ersten Jahre bei den Haien verbracht hat, einer der besten Spieler in der Liga.

Die Offensive der Eisbären könnte als die gefährlichste im gesamten Playoff-Turnier gelten. Tiffels, Pföderl und Ronning haben in Kombination bereits 42 Torbeteiligungen in neun Spielen verzeichnet. Moritz Müller, Kapitän der Kölner Haie, wird ebenfalls als entscheidend angesehen, da er möglicherweise das beste Eishockey seiner Karriere spielt.

Besonderheiten und Zuschauerinteresse

Diese Finalserie hat nicht nur sportlichen, sondern auch wirtschaftlichen und sozialen Einfluss. Die Kölner Haie haben in dieser Saison einen Zuschauerrekord mit durchschnittlich 17.829 Besuchern pro Spiel aufgestellt. Das ist ein Beweis dafür,

dass Eishockey in Deutschland boomt, sowohl in der Zuschaueranzahl als auch im TV-Interesse. Besonders die Städte, die Eishockey-Kultur pflegen, haben sich in den letzten Jahren stark entwickelt, was sich auch in den über 25.000 Mitgliedern des Deutschen Eishockey-Bunds widerspiegelt.

Der Sport wird von der DEL und dem Deutschen Eishockey-Bund organisiert und hat sich seit der Gründung der DEL im Jahr 1994 zur zweitbeliebtesten Sportart in Deutschland hinter Fußball entwickelt. Eishockey ist unbestreitbar eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland, bestätigt auch die Statistik von Eishockey100, die aufzeigt, dass etwa 4,87 Millionen Deutsche ein besonderes Interesse an diesem Sport haben. Die Eisbären Berlin sind mit 10 Meisterschaften der Rekordmeister und wollen ihren Titel verteidigen, während die Kölner Haie als Außenseiter in das Finale starten.

Für die Zuschauer, die sowohl die historische Rivalität als auch die aktuellen Entwicklungen im Eishockey verfolgen, verspricht die bevorstehende Final-Serie eine spannende und emotionale Auseinandersetzung zu werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.sueddeutsche.de • eishockey100.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de